

# Neuer Förderverein in Hohennauen

KIRCHE Engagement fürs Dach

Von Norbert Stein

**HOHENNAUEN** | Die Familie von der Hagen schenkte der Hohennauer Kirche 1893 zwei neue Kronleuchter. Doch mehr als 110 Jahre leuchtende Dienste hinterlassen auch ihre Spuren. Mit der Unterstützung von Sponsoren konnten die beiden Kronleuchter wieder restauriert werden.

Doch bei den Arbeiten kam ein neues, viel größeres Problem ans Tageslicht: Der Dachstuhl der Kirche ist marode und muss dringend erneuert werden. Im Bereich des Kirchenschiffes wurden schon erste Reparaturen vorgenommen. Aber damit ist es längst nicht getan. „Es besteht akuter Handlungsbedarf“, sagt Monika Schulze.

Sie setzte sich schon für die Restaurierung der Kronleuchter ein und gehört zu den Initiatoren, die sich nun für den Erhalt der Kirche engagieren. Vor einigen Tagen trafen sich dazu elf Einwohner und gründeten den Förderkreis „Kirche Hohennauen e.V.“. Monika Schulze wählten sie zu ihrer Vorsitzenden. Christina Berse ist ihre Stellvertreterin.

Die Hohennauer Kirche wurde um das Jahr 1200 als Kirch-Wehr-Turm errichtet. Das Dach der Kirche wurde

das letzte Mal vor rund 180 Jahren erneuert. Nun soll ein Gutachter das Kirchendach untersuchen und das genaue Ausmaß der Schäden feststellen. Erst danach könne man sagen, wie viel Geld die Dacherneuerung kosten wird, so Monika Schulze.

Wenn die notwendigen Vorarbeiten erledigt sind, will man sich um Fördermittel bemühen, Förderer und Unterstützer suchen. Doch untätig wird der Förderkreis bis dahin auch weiter nicht sein. Vor allem möchte man weitere Mitglieder gewinnen. Zudem wollen die Förderer mit Konzerten, Lesungen und anderen Veranstaltungen mehr Besucher in die Kirche holen, um das Haus verstärkt ins öffentliche Licht zu rücken. Dafür lässt man nicht viel Zeit verstreichen. Bereits für den 17. Oktober wird ein Konzertabend vorbereitet. Nach einem Musicalabend in der Kirche möchte man mit den Besuchern in der Seestraße noch ein wenig weiter feiern. Mit dem Erlös solcher Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten will der Förderkreis seinen finanziellen Beitrag zur Dacherneuerung leisten, die für Monika Schulze oberste Priorität hat vor allen anderen gewünschten Vorhaben, wie zum Beispiel der Orgelüberholung.



Die Kirche muss dringend saniert werden.

FOTO: RIETSCHEL

# Dach ist marode

Das Dach der Hohennauener Kirche ist marode und muss dringend instand gesetzt werden. Dies ist eine klare Feststellung von Fachleuten. Ebenso klar stellt sich die Frage, möchten die Hohennauener ihre Kirche erhalten, oder ist es ihnen egal ob sie dem Verfall preisgegeben wird? Selbst bin ich davon überzeugt, dass man sich das Letztere nur schwer vorstellen kann. Ist doch die Hohennauener Kirche die Keimzelle ihres Dorfes, ihrer Gemeinde. Sie ist ein erhaltenswertes Kulturdenkmal, das alle Bürger dieses Ortes in die Pflicht nimmt, dieses Kulturgut zu schützen. Die Betonung liegt hier in dem Wort „Alle“! Ob es sich um die „Echten Hohennauener“ handelt oder um die, die hier ein Zuhause gefunden haben, gefordert ist hier jeder Einzelne. Aus diesem Anlass haben zwölf Personen einen Verein gegründet, um die Hohennauener Kirche zu

retten (die MAZ berichtete darüber). Die erste Aktion zur Rettung unserer Kirche findet am Sonnabend, dem 17. Oktober, um 18 Uhr statt. Der bekannte Musical-Star Tressa Rose Schreiber hat sich bereit erklärt, nochmals in Hohennauen ihr Können unter Beweis zu stellen. Karten für dieses Konzert sind beim Fremdenverkehrsverein in Rathenow, Ambiente Küchen in Rathenow, Honda Dehn in Hohennauen, Gasthaus Pille-Palle in Hohennauen und an der Abendkasse erhältlich. Im Anschluss des Konzertes findet eine Open-Air-Party statt. Hier können die Gäste bei Bier und Glühwein einen geselligen Abend mit dem großen Star verbringen. Der Verein zur Rettung der Hohennauener Kirche hofft auf viele Besucher, denn der Reinerlös kommt ausschließlich der Kirche zugute.  
*Klaus Laszkowski  
Hohennauen*

SPENDE FÜR DIE HOHENNAUENER KIRCHE

## Mediziner übergab 1010 Euro

Der Förderverein der Kirche Hohennauen e.V. erhielt vor kurzem eine großzügige Spende vom Hohennauer Allgemeinarzt Dr. Utat Kunz. Er feierte vor kurzem seinen 50. Geburtstag und hatte die Idee, sich nicht selbst einen Wunsch zu erfüllen, sondern um Spenden für den Erhalt der Hohennauer Kirche zu bitten. Seine Gäste zeigten sich spendabel, so dass sich der Förderverein über eine Spende in Höhe von 1010 Euro freuen darf. Dafür bedanken sich nochmals die Mitglieder des Vereins im Namen all derer, die unsere Kirche noch lange erhalten wollen. *Michael Hartmann*  
Förderverein der Kirche Hohennauen



Dr. Utat Kunz (links) übergab eine Spende von 1010 Euro an Michael Hartmann vom Förderkreis der Hohennauer Kirche. FOTO: PRIVAT



## Edle Spender

Das Landgasthaus Pille Palle feierte im März seinen 10. Geburtstag. Die Inhaber Barbara und Klaus Laszkowski freuten sich über viele Gäste. Statt der üblichen Geschenke wurden Spenden für den Erhalt der Hohennauener

Kirche gesammelt. Auf diese Weise kamen 300 Euro zusammen, die an den Förderverein der Kirche übergeben wurden. Der Förderverein und alle Freunde der Kirche bedanken sich für diese Spende.

FOTO: H. SC.